

DAS STADTTEIL MAGAZIN



S
C
H
Ö
T
M
A
R
#03



Dieses Projekt wird gefördert durch



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



BAD SALZUFLEN
LIPPISCHES STAATSBAD SEIT 1818



**QUARTIERSMANAGEMENT
SCHÖTMAR**

INHALT

MITWIRKUNGSFONDS.....	3-6
PRÄVENTIONSRAT.....	7-8
VERANSTALTUNGEN.....	9-11
AUS DEM QUARTIERSBÜRO.....	12
IMPRESSUM.....	13

Mitwirkungsfonds

RÜCKBLICK: UMGESETZTE MITWIRKUNGSFONDSPROJEKTE 2024

Durch den Mitwirkungsfonds für das Programmgebiet „Vielfältiges Schötmar“ konnten im Jahr 2024 einige Projekte realisiert werden, die Schötmar auf vielfältige Weise bereichert haben und nachhaltig aufwerten. In diesem Überblick zeigen wir euch, welche Projekte umgesetzt wurden und wie sie zur positiven Entwicklung des Quartiers beigetragen haben.

Projekt Lerngruppe für Schüler:innen ab Klasse 9

Im Frühjahr wurde das Projekt „Lerngruppe für Schüler:innen ab Klasse 9“ für das Schuljahr 2024/2025 erfolgreich durch den Mitwirkungsfonds gefördert. Das Angebot richtet sich an Jugendliche ab der 9. Klasse, die schulische Unterstützung benötigen, insbesondere an jene mit Migrationshintergrund oder aus sozial benachteiligten Familien. Lehramtsanwärter:innen sowie pensionierte Lehrer:innen leiten die wöchentlichen Lerngruppen und begleiten die Jugendlichen intensiv, um sie beim erfolgreichen Abschluss ihrer Schullaufbahn zu unterstützen. Ergänzend dazu werden am Wochenende Lernräume zur Verfügung gestellt, in denen die Teilnehmenden in ruhiger Atmosphäre eigenständig arbeiten können. Das Projekt trägt damit zur Verbesserung der schulischen Leistungen der Jugendlichen bei und stärkt darüber hinaus auch ihr Selbstbewusstsein und bietet ihnen bessere Perspektiven für ihre Zukunft.

Projekt Warum der ganze Müll? – Schötmar macht's besser!

Vom 10. bis 16. März 2024 drehte sich in Schötmar alles um Müllvermeidung und Nachhaltigkeit. Auf Initiative von Renate Brinner und Heike Heitkämper fanden zahlreiche Aktionen zu Mülltrennung, Wiederverwendung und Umweltschutz statt.

Den Auftakt bildete ein Vortrag von Ricarda Redeker vom Verein *Project Plastic Extinction* im

Schloss Stietencron über die globalen Schäden durch Plastikmüll. Highlights der Woche waren Workshops wie „Papier schöpfen“ im Jugendzentrum @on! und der „Pimp-my-Bike-Workshop“ für Kinder und Jugendliche.

In der Ideenwerkstatt „Nachhaltiger Haushalt“ informierten sich Bürger:innen über ressourcenschonende Alltagslösungen. Ein „Upcycling-Nachmittag“ im AWO-Begegnungszentrum bot die Gelegenheit, Kleidung zu individualisieren. Auf dem Marktplatz und in Ausstellungen wurde die Menge an Elektroschrott und Müll in Bad Salzuflen eindrucksvoll dargestellt. Die Aktionen wurden durch den Mitwirkungsfonds „Vielfältiges Schötmar“ mit Unterstützung des Bundes, des Landes NRW und der Stadt Bad Salzuflen ermöglicht.

Projekt Gemeinsames Fastenbrechen

Vom 11. März bis 10. April 2024 war in diesem Jahr Ramadan, die Fastenzeit im Islam. Muslime verzichten dabei von der Morgendämmerung bis zum Abend auf Essen und Trinken, und beenden den Tag mit einem gemeinsamen Fastenbrechen.

Die islamische Gemeinde Mevlana Camii unterstützt in der Fastenzeit bedürftige Menschen und Familien mit kostenlosen Mahlzeiten, die von Ehrenamtlichen zubereitet werden. Zum Abschluss der Fastenzeit organisierte die Gemeinde am 15. März ein offenes Fastenbrechen in der Weinbergstraße 37, zu dem alle Interessierten eingeladen waren. Mit finanzieller Beisteuerung durch den Mitwirkungsfonds konnten etwa 300 teilnehmende Personen kostenlos eine traditionelle, warme Mahlzeit in offener Gemeinschaft zusammen genießen.



Mitwirkungsfonds

RÜCKBLICK: PROJEKT „STROMKÄSTENVERSCHÖNERUNG“



Foto: Stromkästen Nebeneingang HIT-Markt
Quelle: Quartiersmanagement Schötmar

Im Oktober 2024 wurde Schötmar durch eine Initiative des Vereins SCHÖTMAR - Zukunft gestalten e. V. künstlerisch aufgewertet. Insgesamt 15 Strom- und Gasstationen wurden durch farbenfrohe, lokal inspirierte Gemälde des Künstlers Harald Hoffmann verschönert. Diese Aktion, die sowohl das Stadtbild bereichert als auch die Identität des Ortes unterstreicht, ist das Ergebnis einer gelungenen Zusammenarbeit zwischen dem SCHÖTMAR - Zukunft gestalten e. V., der Stadtverwaltung und den Stadtwerken.

Die Bilder zeigen typische Motive aus Schötmar und Umgebung und spiegeln so die kulturelle und historische Bedeutung des Stadtteils wider. Szenen wie idyllische Landschaften und symbolträchtige Gebäude und Straßen prägen nun das Stadtbild und laden Passant:innen dazu ein, ihre Umgebung mit neuen Augen zu betrachten.

Die Genehmigungen für die Gestaltung der Stationen wurden von den Stadtwerken unbürokratisch erteilt und ermöglichten eine zügige Umsetzung des Projekts. Finanziert wurde die Aktion durch den Mitwirkungsfonds, der auch Projekte fördert, die das Erscheinungsbild des Stadtteils verbessern. Unterstützung bei der Antragstellung und Organisation kam auch hier vom Quartiersmanagement, das den Verein während des Prozesses unterstützte.

Die künstlerische Gestaltung verwandelte 15 Strom- und Gaskästen an verschiedenen Standorten in Schötmar:

1. Gasstation „Am alten Teich“ (Nebenausgang HIT-Markt)
2. Stromkasten Nebenausgang HIT-Markt
3. Am alten Teich (Eingang Fußweg zum „Im Gänsefeld“)
4. Stromkasten „Am alten Teich“ (Einmündung Schlossstraße)
5. Schülerstraße 24 (Vor Trauerkapelle Kramer)
6. Schülerstraße 31 (Vor der Polizeiwache)
7. Schülerstraße 11 (Gegenüber der Grundschule)
8. Krumme Weide 30 (Ecke Galgenbrink)
9. Uferstraße 18 (Ausfahrt Begazentrum)
10. Oerlinghauser Straße / Ecke Asper Straße
11. Krumme Weide 53 (Unter der Plakatwand neben Thai-Massage)
12. Begastraße 11 (am Junkerhaus)
13. Eduard-Wolff-Straße / Ecke Begastraße
14. Heldmannstraße 4 (Parkplatz Schlosspark)
15. Begastraße 15 (Parkplatz Netto-Markt) sowie die Tür der Trafostation am Netto-Markt

Die Aktion stieß auf breite Zustimmung in der Bevölkerung. Viele Bürger:innen freuten sich über die Verschönerung und lobten die Initiative als Beitrag zur Attraktivierung des Stadtbildes.



Foto: Stromkästen Begastraße 11/ Junkerhaus
Quelle: Quartiersmanagement Schötmar



Mitwirkungsfonds

RÜCKBLICK: PROJEKT „SCHÖTMARANER GEISTERNACHT“



Foto: Schötmaraner Geisternacht
Quelle: <https://www.facebook.com/events/1594118341452627/>



Foto: Der Clown Pennywise im Schlosspark
Quelle: https://www.lz.de/lippe/bad_salzuflen/23970449_Halloween-Party-Am-Samstag-wird-es-im-Schlosspark-Schoetmar-wieder-gruselig.html

Am 2. November verwandelte sich der Schlosspark Schötmar in ein gruseliges Highlight: Die „Geisternacht“, finanziell unterstützt durch den Mitwirkungsfonds, lockte zahlreiche Besucher:innen an, die sich auf eine atmosphärische und unterhaltsame Veranstaltung freuten. Bereits um 16:00 Uhr begann das Event auf dem Marktplatz, wo die Gäste mit verschiedenen Aktivitäten empfangen wurden. Besonders die jüngeren Besucher:innen konnten sich beim Kinderschminken in kleine Geister und andere schaurige Figuren verwandeln lassen. Zudem standen verschiedene Getränke- und Essensstände bereit, die für das leibliche Wohl sorgten und die Wartezeit bis zum eigentlichen Höhepunkt verkürzten.

Mit dem Einbruch der Dunkelheit öffnete schließlich der Schlosspark seine Pforten zur Geisterwelt. In dieser Kulisse verwandelte sich der Park in eine Szenerie voller mystischer Gestalten und schauriger Überraschungen. Lichteffekte und dekorative Elemente sorgten für die passende Atmosphäre, die Jung und Alt gleichermaßen in ihren Bann zog. Der Spaziergang durch den düsteren Park bot gruselige Begegnungen, die jedoch für Familien und Kinder geeignet waren, sodass der Spaß für alle im Vordergrund stand.

Ein absolutes Highlight war auch in diesem Jahr die begehbare Geisterbahn. Rund ein Dutzend Stationen mit 20 Darsteller:innen sorgten für unheimliche Erlebnisse. Zu den besonderen Neuheiten zählten ein „Sumpf“ aus Nebelmaschine und Lasereffekten, durch den die Gäste waten mussten, sowie ein akustisches Gewitter mit einem optischen Blitzeinschlag in einen Baum. Auch ein amerikanischer Polizeiwagen mit eingeschaltetem Blaulicht, tauchte die Szenerie in ein gespenstisches Licht.

Neben dem Höhepunkt im Schlosspark gab es auch auf dem Marktplatz ein umfangreiches Rahmenprogramm. Hier hatten verschiedene Vereine dekorierte Stände, und auch die Verkäufer:innen waren passend gruselig gekleidet. Die Geisternacht erwies sich wieder einmal als gelungene Veranstaltung, geplant und umgesetzt durch den Bürgerverein Schötmar e. V., die sowohl durch ihre liebevolle Gestaltung als auch durch das vielseitige Programm überzeugte. Mehr als 1000 Gäste, viele davon in Verkleidungen, kamen, um das Spektakel zu erleben. Besonders die Verbindung aus familiärer Atmosphäre und gruseliger Stimmung fand großen Anklang unter den Halloween-Fans.



Mitwirkungsfonds

RÜCKBLICK: UMGESetzte MITWIRKUNGSFONDSPROJEKTE 2024

Projekt *Lebkuchenherzen*

Im Rahmen des Kiliansfests und des Weltkindertags am 20. September 2024 hat der Bürgerverein Schötmar e. V. das Projekt „Lebkuchenherzen“ ins Leben gerufen. Kinder und Jugendliche erhielten kostenlos Lebkuchenherzen mit der Aufschrift „Schötmar ist toll“. Mit dieser Aktion wollte der Verein die einstige Tradition der Lebkuchenherzen neu beleben und gleichzeitig das Zugehörigkeitsgefühl sowie die Identifikation mit dem Stadtteil fördern. Das Geschenk mit Symbolcharakter soll die Wirkung entfalten, den Gemeinschaftssinn in und für Schötmar schon bei den Kleinsten unter uns zu stärken.



Foto: Lebkuchenherz mit der Aufschrift „Schötmar ist toll“
Quelle: Alexandra Schaller, Lippische Landeszeitung, 17.09.2024

Projekt *Lebensfreude*

2024 erhielt auch das Projekt „Lebensfreude“ eine Förderung durch den Mitwirkungsfonds. Es richtet sich an neuzugewanderte Kinder und ihre Eltern und unterstützt sie dabei, sich in ihrer neuen Umgebung zurechtzufinden. Durch wöchentliche Treffen, bei denen gemeinsam gespielt, gebastelt und gekocht wird, können die Teilnehmenden auf kreative Weise belastende Erfahrungen wie Flucht, Krieg oder Verlust verarbeiten. Gleichzeitig entstehen neue soziale Kontakte, die den Integrationsprozess erleichtern. Geleitet von ukrainischen Pädagoginnen im AWO-Begegnungszentrum, strebt das Projekt langfristig an, selbstorganisierte Strukturen zu schaffen, damit die Gruppe auch eigenständig fortbestehen kann. So wird nicht nur der Zusammenhalt gestärkt, sondern ein wichtiger Schritt in Richtung Integration gegangen.

MITWIRKEN IM MITWIRKUNGSFONDS

Der Mitwirkungsfonds für das Programmgebiet „Vielfältiges Schötmar“ hält finanzielle Mittel für soziale Projekte wie gemeinschaftliche Workshops, öffentliche Veranstaltungen oder eine innovative Aktion bereit. Es steht ein jährliches Budget für Bürgerinnen und Bürger, Vereine oder sonstige lokale Akteure zur Verfügung. Und es ist noch Geld da!

Haben Sie eine Projektidee? Dann sprechen Sie uns gerne einfach an, egal ob Sie schon ein Konzept oder nur eine erste Idee haben. Wir beraten Sie gerne in einem individuellen Termin. Das Prinzip ist recht unbürokratisch: Interessierte teilen ihre Ideen mit dem Quartiersmanagement

und werden zur Antragstellung umfassend beraten. Im Anschluss wird die Idee zu Papier gebracht und vor einem Entscheidungsgremium vorgestellt. Das Gremium ist bunt, regional zusammengestellt und bildet Schötmar in seiner Vielfalt ab.

Fertige Anträge müssen jeweils zwei Wochen vor dem Sitzungstermin beim Quartiersmanagement eingegangen sein. Neugierig? Weitere Informationen sind unter www.vielfaeltiges-schoetmar.de zu finden.



Präventionsrat

RÜCKBLICK: GRÜNDUNGSVERANSTALTUNG „PRÄVENTIONS-RAT FÜR SCHÖTMAR“



Foto: Projektleiter Dirk Hallmann begrüßt zur Gründungsveranstaltung
Quelle: Quartiersmanagement Schötmar

Am Dienstag, den 8. Oktober 2024, wurde im Kinder- und Jugendzentrum @on! ein entscheidender Schritt für die Zukunft Schötmars gemacht: Der Präventionsrat der Stadt nahm mit einer inspirierenden Gründungsveranstaltung seine ersten Formen an. Zahlreiche Vertreter:innen der Stadtgesellschaft folgten der Einladung und setzten damit ein starkes Zeichen für gemeinschaftliches Engagement.

Bürgermeister und Projektleiter eröffnen neue Wege

Der Projektleiter Dirk Hallmann, der die Veranstaltung eröffnete, stellte sich den Teilnehmer:innen kurz vor und führte in die geplante Arbeit des Präventionsrates ein. Bürgermeister Dirk Tolkemitt betonte in seiner Begrüßung, dass der Präventionsrat eine große Chance biete, die Lebensqualität in Schötmar nachhaltig zu verbessern. Der Präventionsrat, so Tolkemitt, sei ein neues Instrument, um präventiv Lösungen für städtische Herausforderungen zu erarbeiten – ein Vorhaben, das die Stadt noch stärker machen soll.

Mit dem BECCARIA-Modell auf Erfolgskurs

Besonderes Augenmerk legte Dirk Hallmann auf das BECCARIA-Modell, welches als Leitfaden für den Aufbau des Präventionsrates dient. Dieses Modell, das in Niedersachsen bereits erprobt wurde, verspricht eine systematische Herange-

hensweise, um Präventionsstrategien zielgerichtet und effizient zu entwickeln. Es zeigt, wie kommunale Prävention zukunftsorientiert und handlungsstark gestaltet werden kann.

Geschäftsordnung als erster Meilenstein

Ein wichtiger Schritt für die Struktur des neuen Präventionsrates ist die Erarbeitung einer Geschäftsordnung. Hallmann stellte einen ersten Entwurf vor, der in den nachfolgenden Wochen von einer eigens gebildeten Lenkungsgruppe verfeinert wurde. Dieses Regelwerk wird die zukünftige Arbeit des Rates klar strukturieren und den Handlungsrahmen festlegen.

Engagierte Lenkungsgruppe steht in den Startlöchern

Nach intensiver Diskussion formierte sich eine engagierte Lenkungsgruppe, die den Präventionsrat strategisch leiten wird. Die Mitglieder dieser Gruppe vereinen verschiedene Perspektiven und Kompetenzen, darunter Vertreter aus Verwaltung, Polizei, Seniorenarbeit und Integration. Zu den Mitwirkenden zählen:

- Bürgermeister Dirk Tolkemitt
- Thomas Ludewig
- Michael Deppe
- Malte Wallace-Ross (Seniorenvertretung)
- Mariam Labib (Integration)
- Michael Nijemeisland
- Lars Wolfmeier (Ordnungsamt)
- Marc Krumsiek (Polizei)
- Rotraud Wörheide (Seniorenvertretung)
- Dirk Hallmann (Geschäftsführung)

Mit dieser Initiative schlägt Schötmar einen innovativen und kooperativen Weg ein, der durch aktives Mitwirken der Bürgerinnen und Bürger eine starke Präventionskultur etablieren soll. Dirk Hallmann dankte abschließend allen Teilnehmenden für ihr großes Interesse und Engagement – die Grundlagen für eine erfolgreiche Zukunft sind gelegt.



Präventionsrat

RÜCKBLICK: LENKUNGSGRUPPE DES PRÄVENTIONS-RATES SCHÖTMAR TAGT

Im November fand die erste Sitzung der Lenkungsgruppe des Präventionsrates Schötmar planmäßig statt, bei der alle Mitglieder vollständig anwesend waren. Bürgermeister Tolkemitt konnte aufgrund dringender Termine nicht persönlich teilnehmen und wurde durch seinen Büroleiter, Herrn Meinardus, vertreten.

Dirk Hallmann, Geschäftsführer des Präventionsrates, stellte den Entwurf einer Geschäftsordnung vor, der in den kommenden Wochen von der Lenkungsgruppe weiter ausgearbeitet wird. Ziel ist es, den finalen Entwurf in einer noch zu terminierenden Mitgliederversammlung zu beschließen.

Nach intensiver und konzentrierter Diskussion verständigten sich die Mitglieder darauf, für die nächste Sitzung im Januar Arbeitsgruppen zu bilden, die sich mit folgenden Themen beschäftigen:

- **Senioren und Verkehr**
(Michael Deppe, Marc Krumsiek, Lars Wolfmeier)
- **Jugendpräventionsrat**
(Marcel Haase, Michael Nijemeisland, Thomas Ludwig)
- **Integration**
(Mariam Labib, Knut Hallmann)
- **Öffentlichkeitsarbeit**
(Dirk Hallmann)

Eine geplante Begehung des Quartiers musste wetterbedingt verschoben werden. Den Mitgliedern wird jedoch die Gelegenheit geboten, an der turnusmäßigen Sicherheitsbegehung der Stadtverwaltung und des Quartiersmanagements am Donnerstag, den 16. Januar 2025, teilzunehmen.

Kontakt

Der Präventionsrat ist nun über die neue E-Mail-Adresse praeventionsrat@bad-salzuflen.de erreichbar.

Ausblick

Die nächste Sitzung der Lenkungsgruppe findet am Donnerstag, den 23. Januar 2025, im Quartiersbüro statt.



Foto: Die neue Lenkungsgruppe des Präventionsrates
Quelle: Quartiersmanagement Schötmar



Veranstaltungen

RÜCKBLICK: SCHÖTMAR'S ADVENTSKALENDER



Foto: Die Teilnehmenden präsentieren ihre Nummern
Quelle: Quartiersmanagement Schötmar

Jeden Tag ein neues Türchen!

Die Adventszeit ist vorbei, und damit auch unser diesjähriger Schötmaraner Adventskalender, der die Vorweihnachtszeit für viele Anwohner:innen noch ein bisschen besonderer gemacht hat. Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnete sich täglich ein neues Türchen auf unserer Webseite und auf Instagram, hinter denen sich vielfältige Aktionen und Angebote der lokalen Geschäfte und Einrichtungen verbargen.

Egal ob Rabatte, kleine Leckereien, gemütliche Veranstaltungen oder kreative Mitmachaktionen – jeden Tag gab es eine neue Überraschung, die die Adventszeit bunter und gemeinschaftlicher gestaltete.

Von üppigen Prozenten beim *Ristorante Milano*, Kuchen bei *Küchen su dio* oder Punsch beim *Café am Kirchplatz*, über Spielenachmittage im *AWO Begegnungszentrum* oder einer Lesung im *awb e. V.* war die Vielfalt der Angebote groß und spiegelte die besondere Verbundenheit und Kreativität unserer lokalen Akteure wider.



Foto: Übersicht über die Teilnehmenden beim Schötmaraner Adventskalender
Quelle: Quartiersmanagement Schötmar

Ein Highlight war sicherlich die Mischung aus Erlebnissen für Groß und Klein: Während die ganze Familie beim Eltern-Kind-Bastelnachmittag im *LebensRaum* kreativ werden konnte, genossen andere den Punsch und Glühwein in der Buchhandlung *Neunmalklug*, drehten am Glücksrad bei *AutoTeile Schötmar* oder nutzen den Code "Adventskalender" bei *Molla Hookah*.

Das Quartiersmanagement dankt allen Beteiligten und wünscht ein fröhliches neues Jahr 2025!

Veranstaltungen

RÜCKBLICK: PLÄTZCHENWETTBEWERB IM AWO BEGEGNUNGSZENTRUM



Der Plätzchen-Wettbewerb der AWO, der am 13. Dezember 2024 im Begegnungszentrum in der Neue Straße 3 stattfand, war wieder ein voller Erfolg und einer der Höhepunkte der Vorweihnachtszeit in Schötmar. Zahlreiche Nachbar:innen brachten ihre selbstgebackenen Lieblingsplätzchen mit und stellten sich der freundschaftlichen Konkurrenz.

Die Plätzchen wurden auf einer festlich gedeckten Buffettafel präsentiert und anonym mit Nummern versehen. Jede:r Besucher:in konnte die besten Kreationen bewerten. Von klassischen bis zu aufwendig verzierten Plätzchen war alles dabei. Am Ende wurden die drei Plätzchenbäcker:innen mit den meisten Stimmen ausgezeichnet.

Während die Erwachsenen Plätzchen probierten und abstimmten, gab es ein spezielles Spieleangebot für Kinder. Heiße Getränke sorgten für wohlige Wärme an diesem kalten Dezembertag.

RÜCKBLICK: AUSSTELLUNG DER WERKE DES EINJÄHRIGEN MALKURSES IM AWB E. V.



Der einjährige Malkurs des awb e. V., der mit Unterstützung des Mitwirkungsfonds stattfand, endete im November 2024 mit einer Ausstellung der entstandenen Werke. Am 20. November wurde die Ausstellung im awb Vereinshaus feierlich eröffnet, und zahlreiche Besucher:innen kamen, um die kreativen Ergebnisse des Kurses zu bewundern.

Die Ausstellung präsentiert eine vielfältige Auswahl, von gegenständlichen Gemälden bis hin zu abstrakten Kompositionen, die im Laufe des Jahres entstanden sind. Die Teilnehmer:innen hatten die Möglichkeit, verschiedene Maltechniken kennenzulernen und individuell umzusetzen, was in der Bandbreite der gezeigten Werke deutlich wird.

Die Ausstellung ist noch bis zum 28. Mai 2025 während der Bürozeiten des awb e. V. kostenlos zu besichtigen und bietet Interessierten weiterhin die Gelegenheit, die künstlerische Entwicklung der Kursteilnehmenden nachzuverfolgen.



Veranstaltungen

RÜCKBLICK: WEIHNACHTSBELEUCHTUNG, KRÄNZE BINDEN UND BAUMSCHMÜCKAKTION



Fotos: Weihnachtszeit in Schötmar
Quelle: Quartiersmanagement Schötmar

Weihnachtszeit ist Lichterzeit – und so hat die „Interessengemeinschaft Weihnachtsbeleuchtung“ um die rührige Geschäftsfrau Ingrid Frodermann mal wieder alle Hebel in Bewegung gesetzt und Marktplatz, Begastraße und Krumme Weide zum Strahlen gebracht. Da diese schon traditionelle Aktion regelmäßig mit hohen Kosten versehen ist, hofft die Initiatorin auch für die Zukunft auf Spenden, um in den folgenden Weihnachtszeiten den Lichterglanz gewährleisten zu können.

Doch auch der Verein SCHÖTMAR – Zukunft gestalten hat wieder einmal zur adventlichen Stimmung im Ortsteil beigetragen. Organisatorin Hanne Kramer begrüßte Vereinsmitglieder zum gemeinsamen Kränzen. Seit inzwischen fünf Jahren hängen die engagierten schötmaraner Ehrenamtlichen kunstvoll gebundene Kränze an die historischen Laternen an Marktplatz und Begastraße und verbreiten so besondere Gemütlichkeit.

Organisiert durch das Quartiersmanagement wurden auch in diesem Jahr die durch den Baubetriebshof im Ortskern aufgestellten Tannenbäume geschmückt. Schötmaraner Kitas und Schulen bastelten den Weihnachtsschmuck und behängten begeistert die ihnen zugewiesenen Tannenbäume. Besonders hervorzuheben hat sich in diesem Jahr die Hauptschule Lohfeld um Koordinatorin Nahrin Ogur-Wortmann, die mit insgesamt sechs Klassen am Start war.

Schötmar war also wieder bestens gewappnet für die Weihnachtszeit, da viele ehrenamtliche Initiativen den Stadtteil wunderbar weihnachtlich erstrahlen lassen haben.

Aus dem Quartiersbüro

SPRECHSTUNDEN IM QUARTIERSBÜRO

Das Quartiersbüro steht vom Montag bis Freitag für alle offen. Damit Sie den Überblick behalten und für Ihr Anliegen die richtige Ansprechperson finden können, haben wir die nachfolgende Tabelle zur besseren Orientierung zusammengestellt.

WER?	WANN?	WOFÜR?	KONTAKT AUSSERHALB DER SPRECHSTUNDE
Quartiersmanagement Schötmar	Mo. 11-13 Uhr Mi. 11-13 Uhr Do. 14-16 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> * Allgemeines Beschwerdemanagement * Ideen für die Quartiersentwicklung * Beratung von Immobilien-eigentümer:innen und Gewerbetreibenden * Beratung zu Fördermöglichkeiten 	<p>Knut Hallmann Tel. 0151 5474 0806</p> <p>Julia Brügger Tel. 0177 670 4545</p> <p>qm-schoetmar@bad-salzuflen.de</p>
Case Management	Di. 10-14 Uhr Do. 15-18 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> * Unterstützungsangebot zur Erleichterung von Einwanderungsprozessen: * Arbeit, Ausbildung und Beschäftigung * Erlernen der deutschen Sprache * Bildung und Weiterbildung * Gesundheit und Soziale Teilhabe etc. 	<p>Sonja Neubert Tel. 0151 2912 2364 s.neubert@kreis-lippe.de</p>
Caritas Europa-beratung	Mo. 09-12:30 Uhr Do. 09-12:30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> * Beratung für Menschen aus Südosteuropa in allen Lebenslagen 	<p>Tobias Brade brade@caritas-dt.de</p>
Integrationsrat	Fr. 15:30-17 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> * Umgang mit Behörden * Wohnungssuche etc. 	<p>Perwer Shamoo perwer.shamoo@hotmail.de</p>

Dieses Projekt wird gefördert durch



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Im Auftrag der Stadt Bad Salzuflen

Stadt + Handel Beckmann und Föhler Stadtplaner GmbH

Hörder Hafenstraße 11
44263 Dortmund

Fon: (0231) 86 26 890
Fax: (0231) 86 26 891

info@stadt-handel.de

Geschäftsführung: Ralf M. Beckmann und Marc Föhler

Amtsgericht Dortmund, Handelsregisternummer HRB 33826, Hauptsitz: Dortmund

**Sie haben Ideen für Schötmar und möchten
sich einbringen?**

Sie haben Motivation etwas zu verändern?

Dann schreiben Sie unter

qm-schoetmar@bad-salzuflen.de

**oder besuchen Sie uns zu unseren Sprechstunden
im Quartiersbüro in der [Schülerstraße 1!](#)**

**Sie finden uns außerdem
auf unserer Webseite
[https://www.vielfältiges-
schötmar.de/](https://www.vielfältiges-schötmar.de/) und auf
Instagram und Facebook**

